

## Erinnerung an den Deutschen Katholikentag in Osnabrück

„DU führst uns hinaus ins Weite“ (vgl. Psalm 18,20)

Aus der Silvesterpredigt 2006 von Bischof Dr. Franz-Josef Bode

„DU führst uns hinaus ins Weite“ – ein Wort (in leichter Abwandlung) aus dem Psalm 18, einem großen Danklied für Rettung und Befreiung. Mancher mag fragen: Haben wir denn Anlass zum Dank für Rettung und Befreiung, wo Kirche so viele Abbrüche erlebt, die Talsohle noch nicht erreicht zu sein scheint – zumindest zahlenmäßig –, und noch längst kein entscheidender Durchbruch zum Besseren in Sicht ist? Und in Gesellschaft und Politik sieht es auch nicht besser aus. Doch gerade vor dieser Realität wollen und dürfen wir nicht flüchten, nicht das Weite suchen, sondern – und das genau wollen wir mit diesem Leitwort – die Weite!

**Der Pilgerstab und dieser Psalmspruch waren Leitmotive des 97. Deutschen Katholikentages in Osnabrück vom 21. - 25. Mai 2008**



## Zum Gedenken an Pfarrer Anton Sprenger



Pfarrer Anton Sprenger wurde am 2. April 1915 in Willebadessen geboren. Am 30. November 1950 erhielt er in Osnabrück die Priesterweihe. Nach der Priesterweihe wirkte Pfarrer Sprenger in Eutin, Kiel, Gaarden, Eggebeck, Marne und Lavelsho. Auf seinem Lebensweg führte Gott Pfarrer Sprenger am 1. März 1966 in unsere Gemeinde St. Franz Xaver. Die Freude in der Rühler Kirchengemeinde wieder einen eigenen Priester zu bekommen war sehr groß. Zu seiner Einführung stiftete Pfarrer Sprenger eine Glocke.

Die Glocke hat die Tonart „A“ und enthält im oberen Kranz folgende Inschrift:

SENDE AUS DEINEN GEIST UND ALLES WIRD GESCHAFFEN

DU WIRST DAS ANTLITZ DER ERDE ERNEuern

Dazu im unteren Kranz:

ZUR EINFÜHRUNG PASTOR SPRENGER IM MÄRZ 1966

Zu hören ist die Glocke morgens um 7:00 Uhr, mittags um 12:00 Uhr und abends um 18:00 Uhr, nachdem das Glockenschlagwerk in der Tonart G mit 3 x 3 Schlägen das Angelusläuten angekündigt hat. Im gesamten Geläut vor der Hl. Messe und bei besonderen Anlässen trägt die Glocke zum schönen Klangbild bei.

Auch der Korpus des Altarkreuzes vom Künstler Josef Krautwald aus Rheine sowie der Kreuzweg in unserer Pfarrkirche ist eine Spende Pfarrers Sprengers.



Pfarrer Sprenger war sehr beliebt, sprichwörtlich war das Pfarrhaus ein Haus der offenen Tür für alle Menschen. Ganz besonders wurde dies von Schülern und Jugendlichen angenommen, denen er gern mit lehrreichem Rat zur Seite stand. Mit 75 Jahren begann für Pfarrer Sprenger in seiner Heimat der Ruhestand.

**So war Pfarrer Anton Sprenger als Pilger mit uns auf dem Weg.**

Am 27. Februar 1993 verstarb Pfarrer Anton Sprenger in Paderborn.

Seine letzte Ruhestätte erhielt er in seinem Heimatort Willebadessen.

## Geschichte der Kirchengemeinde

- 1854 Die Gemeinde baut die Kapelle.
- 1856 Der Hl. Franziskus Xaverius wird Patron der Kapelle.
- 1858 Am 31. Dezember wird Dechant Buss in Haselünne mit der Benediktion der Kapelle in Rühle beauftragt.
- 1865 Seit dem 1.11. bis zum 27.10.1883 ist der Schulvikar Laer in der Kapellengemeinde in Rühle angestellt. Vom Tode Schulvikar Lear bis 1889 ist die Gemeinde ohne eigenen Seelsorger.
- 1866 Das Pastorat wird gebaut.
- 1889 Primissar Rinklage ist bis zu seinem Tod 1892 Seelsorger in Rühle. Die Seelsorgestelle wird in nächster Zeit nicht besetzt.
- 1894 Die Gottesdienste an den Sonntagen werden von dem Präceptor des Meppener Konviktes abgehalten.
- 1910 Aus einem Schreiben vom 3. Oktober geht hervor, dass seit mehreren Jahren an Sonn- und Feiertagen der Gottesdienst in der Kapelle in Rühle von dem Meppener Konvikt abgehalten wird. In diesem Schreiben werden der Probst Knipper, der Präses Dr. Huismann und bis 1914 der Präceptor Kirchner genannt.
- 1915 Am 2. Dezember beauftragt der Bischof von Osnabrück den Maristenpater Hartmann mit der Seelsorge in Rühle.
- 1920 Der Divisionspfarrer Weyer aus Mainz kommt nach Rühle.
- 1926 Bis 1933 ist Pfarrer i. R. Borgmann Seelsorger in Rühle.
- 1933 Bis 1942 sind die Maristenpater Hartmann und Goldhagen Seelsorger in Rühle.
- 1942 Der Maristenpater Alterhorne wirkt in Rühle.
- 1943 Am 1. November kommt der Jesuitenpater Schmitz nach Rühle.
- 1947 Eduard Henke wird am 1. November Pastor in Rühle. Eduard Henke ist aus seiner Heimat vertrieben, dort war er Probst von Tütz und Dekan des Dekanats Deutsch-Krone.
- 1958 Rühle bekommt einen Friedhof. Bisher wurden alle Verstorbenen der Gemeinde in Meppen beerdigt.
- 1960 Am 10. November wird die neue Kirche durch den Bischof Helmut Hermann konsekriert. Der Patron ist wieder der Hl. Franz Xaver.
- 1964 Am 1. April scheidet die Kapellengemeinde Rühle aus dem Verbund der Pfarrgemeinde St. Vitus in Meppen aus und wird zur Kirchengemeinde Rühle, deren Grenzen sich im Norden, Osten und Süden mit den Grenzen der politischen Gemeinde Rühle decken.
- 1965 Ein neues Pastoratsgebäude wird gebaut und fertiggestellt. Am 24. Oktober stirbt Dekan Henke, auf dem Friedhof in Rühle findet er seine letzte Ruhe.
- 1966 Pfarrer Anton Sprenger wird als Seelsorger in Rühle eingeführt.
- 1969 Der Friedhof erhält eine Friedhofskapelle.
- 1980 Das alte Pfarrhaus wird verkauft, dafür erwirbt die Kirchengemeinde das Haus Franziskusplatz 3 von der Stadt Meppen. Das Haus wird als Lehrerwohnungen genutzt, zwei Wohnungen sind vermietet.
- 1986 Eine Wohnung wird als Pfarrheim umgebaut, geweiht wird sie dem Hl. Franz Xaver, die Bezeichnung Franziskushaus ist gebräuchlich.
- 1990 Im November wird Pastor Hubert Schütte Pfarrer in Meppen St. Maria zum Frieden und Pfarrer in Rühle.
- 1993 Am 27. Februar stirbt Pfarrer Anton Sprenger.
- 1998 Am 1. Februar wird Pfarrer Hubert Schütte nach Fürstenau verabschiedet. Die zweite Wohnung im Franziskushaus wird frei, ein grundlegender An- und Umbau erfolgt. Am 8. März wird Pfarrer Reinhard Potts von Lage-Rieste als Seelsorger nach Meppen und Rühle versetzt. Am 18. September wird im Kirchturm an der Südseite ein neues Steinbildnis des Hl. Franz Xaver eingeweiht. Der Künstler Krautwald aus Rheine schuf diese Steinbild aus Ibbenbürener Sandstein.
- 1999 Am 3. Juni, am Fronleichnamstag, bekommt das Franziskushaus von Pfarrer Potts den kirchlichen Segen.
- 2002 Im April wird Pfarrer Reinhard Potts verabschiedet. Seit August ist Hubertus Goldbeck Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Meppen West und somit auch Pfarrer in Rühle.